

Spielplatz „Olly“ am Olga-Areal, Stuttgart

Los ging es am Olga-Areal mit einem städtebaulichen Wettbewerb 2011, bei dem die Jury das Konzept von Thomas Schüler Architekten Stadtplaner und faktorgruen Landschaftsarchitekten ausgewählt hat. Nach der Vorentwurfsphase wurde das Planungsgebiet etwas reduziert und der Entwurf angepasst. 2019 war die Einweihung des Wohnquartiers, ein Modellprojekt mit einer auf vier Baufelder verteilten Mischung aus geförderten Wohnungen, privaten Baugemeinschaften und Immobiliengesellschaften sowie der dazugehörigen Gemeinschaftsgrünflächen.

Ab 2020 wurde der Entwurf von faktorgruen für die öffentlichen Grünflächen durch die Firma Link umgesetzt - einschließlich der Spiellandschaft "Olly". Von Seiten der Landeshauptstadt Stuttgart wurde das gesamte Projekt vom Tiefbaumeister und vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt begleitet.

Die Idee für "Olly" entstand bei einem von faktorgruen mit Kindern aus dem Quartier durchgeführten Kinderbeteiligungsverfahren. Der Name erinnert an die durch ihr soziales Engagement in der Bevölkerung beliebte Königin Olga von Württemberg. Olga Nikolajewna Romanowa, 1822 in St. Petersburg geboren, wurde in ihrer Familie Olly genannt und war Schirmherrin der damaligen Stuttgarter Heilanstalt für Kinder: das nach ihr benannte Olgahospital - umgangssprachlich „Olgäle“ - ist heute noch überregional bekannt. Als das Olgahospital auf dem Gelände des Katharinenhospitals an der Kriegsbergstraße neu gebaut wurde, war das Grundstück im Stuttgarter Westen frei für ein familiengerechtes Quartier.

Die Betonskulptur aus modellierten Buchstaben ist der Hauptbestandteil der Spiellandschaft. Basis ist ein frei geformtes Stahlgerüst mit Mattengittern als Bewehrung, auf das eine 20cm starke Kernschicht aus Spritzbeton aufgebracht wurde. Sichtbare Oberfläche ist eine, auch aus Spritzbeton aufgetragene, eingefärbte Modellierungsschicht. Ausgeführt wurden die Arbeiten von der auf Spritzbeton-Skulpturen spezialisierte Firma Bielagk. Der Schriftzug wurde durch Farbgebung hervorgehoben, zwischen und an den Buchstaben wurden Spielgeräte wie Seile, Netze, Holzstämme und Klettergriffe befestigt. Ergänzt wird die Spiellandschaft durch einen Wasserlauf. Spielgeräte wie Schleusen und Schieber sind über die ganze Länge verteilt und entlang des Wasserlaufs wurden Findlinge aus Diorit, einem Naturstein, eingebaut.

Alle an Planung und Ausführung beteiligten Büros und Firmen wünschen den Kindern viel Spaß mit „Olly“!

aufgestellt:
Stuttgart, den 21.07.2022
Keppeler, Renner
faktorgruen
Pfaff, Schütze, Schedlbauer, Moosmann, Rötzer, Glaser
Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure